



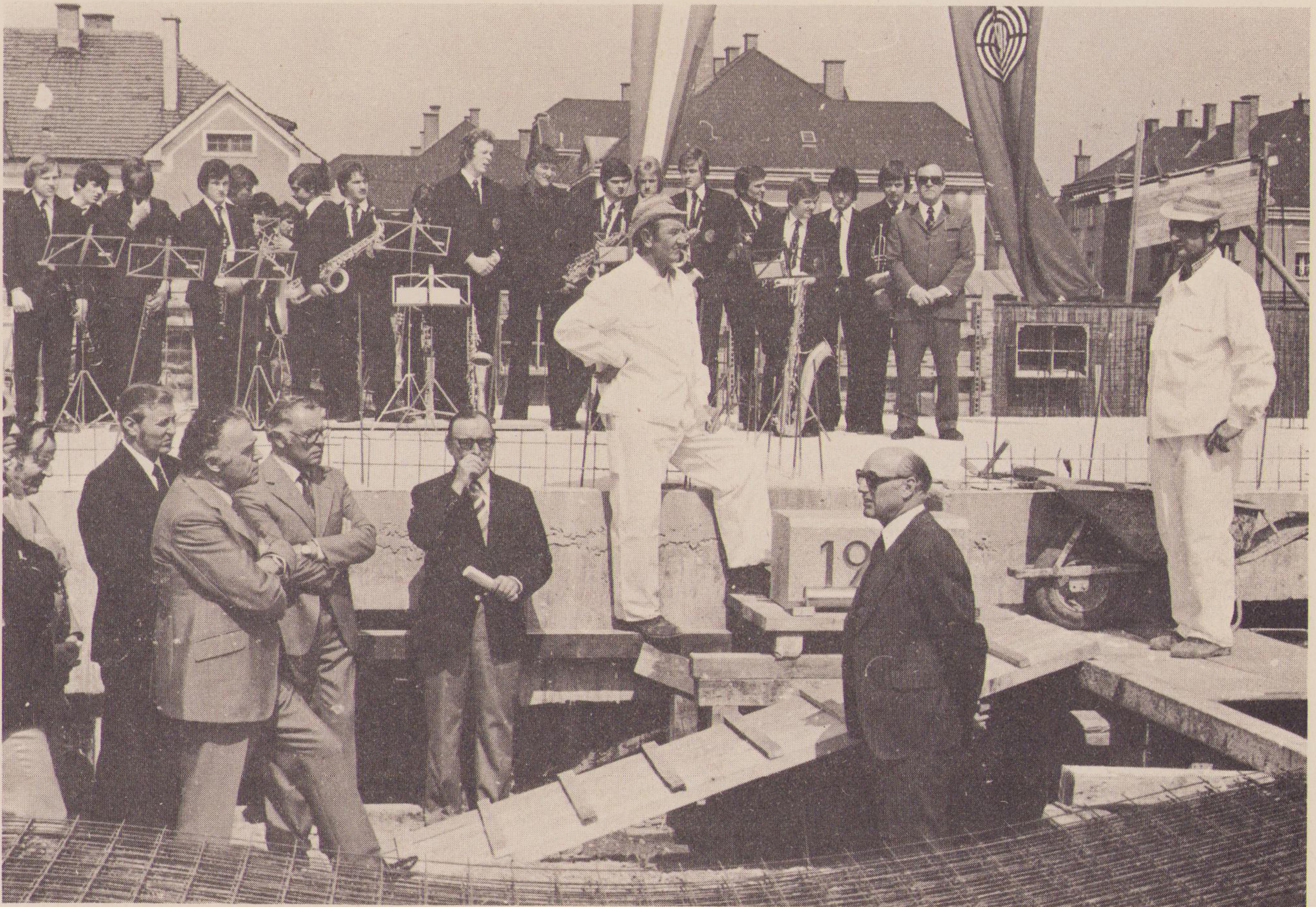
Amtsblatt Stadt Steyr

JAHRGANG 21

MAI 1978

NUMMER 5

Grundsteinlegung für Wohnungen der Steyr-Daimler-Puch AG auf der Ennsleite



Anstelle der alten Blockhäuser auf der Ennsleite oberhalb des Arbeiterberges errichtet derzeit die Steyr-Daimler-Puch AG neue moderne Wohnbauten. Am 24. April fand im Beisein des Wohnbaureferenten des Landes Oberösterreich, Landesrat Neuhauser und Bürgermeister Franz Weiss die Grundsteinlegung für neue Wohnbauten mit insgesamt 106 Wohneinheiten statt.

Das Bild zeigt Bürgermeister Weiss bei seiner Ansprache. Im Bild hinter Landesrat Ernst Neuhauser sind Generaldirektor-Stellvertreter Dipl. Ing. Feichtinger, Zentralbetriebsratsobmann Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte Schmidl und Werksdirektor Holub (v. l. n. r.).

BÜRGERNAHE INFORMATIONEN



Werte Steyrerinnen und Steyrer !

Der Frühling setzt bereits überall seine Spuren ins Land und auch in unserer Stadt merkt man eine sich mehrende Emsigkeit der Lebensabläufe.

Ein besonderes Augenmerk gebührt in dieser Zeit auch der laufenden Bautätigkeit auf den verschiedensten Gebieten, die sich besonders deutlich beim Fortschritt des Wohnbauvorhabens Resthof, bei der Bauentwicklung in Zwischenbrücken und auch bei der Restaurierung des Schlosses Lamberg zeigt. Die Bauvorbereitungen für den Stadtsaal sind so weit gediehen, daß nach Regelung einiger Formalitäten die ersten Arbeiten einsetzen können. Die gegenwärtig wohl schwierigste Baustelle befindet sich im Bereich der Eisenbahnbrücke im Märzenkeller,

wo um S 20 Mill. eine Straßenbrücke für die spätere Süd-Umfahrung (Märzenkellerumfahrung) errichtet wird. Die notgedrungenenmaßen erschwerten Verkehrsbedingungen werden aber von den Verkehrsteilnehmern mit Fassung und Geduld angenommen. Auch der ursprünglich so gefürchtete Fußgeher-Holzturm, im Spaß "Steyrer Dambergwarte" genannt, wurde inzwischen voll angenommen und zeigt einen regen Fußgehverkehr. Ich habe mich auch persönlich beim mehrmaligen Begehen von der Nutzbarkeit dieses Aufganges überzeugen können.

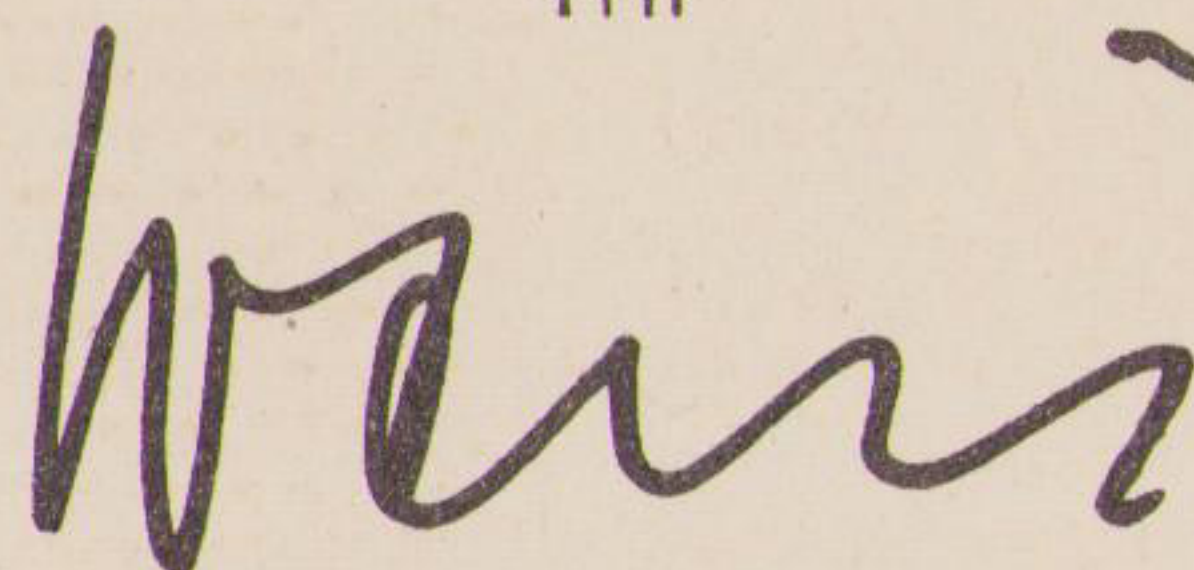
Entlang der Enns wurde ein Kanalbauvorhaben vergeben, das vornehmlich vom Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung betrieben und mit namhaften Bundeshilfen finanziert wird. S 24 Mill. sind dafür vorgesehen und werden die Strecke vom sogenannten Pumpwerk an der Haratzmüllerstraße bis in das Neuschönauer-Gebiet erfassen. Diese Kanalstrecke muß hochwassersicher sein und dementsprechend auch befestigt werden, womit sich die Möglichkeit für später verbindet, einen Fuß- oder Radfahrweg anzulegen.

Eine Besonderheit in kultureller Hinsicht ergibt sich aus einer von der Stadt Steyr in der Partnerstadt Plauen, DDR, veranstalteten einwöchigen Ausstellung über Steyr, die großen Anklang und rege Besucherfrequenzen erreichte. Der kurz vorher erfolgte Staatsbesuch des Bundeskanzlers Dr. Kreisky in der DDR fand in allen Gesprächen sehr positiven Widerhall, wie überhaupt Österreich auch in der DDR einen sehr guten Namen besitzt.

Wir befinden uns aber auch unmittelbar vor dem 1. Mai, der als Weltfeiertag insbesondere für die arbeitenden Menschen geschätzt und begangen wird. Vor Jahrzehnten noch ein Kampftag für 8-Stunden-Tag, Fünf-Tage-Woche, mehr Urlaub, gleiches Wahlrecht und viele andere Grundsätze, die heute bereits längst verwirklicht sind, soll er dennoch ein Erinnerungstag an die Entwicklung der Gesellschaft innerhalb der letzten 100 Jahre und den Errungenschaften für die Menschheit sein. Im Vordergrund wird dabei sicher der Ruf nach Vollbeschäftigung, nach mehr Humanität in der Arbeitswelt, nach Chancengleichheit im Beruf und nach Festigung des bisher Erreichten sein. Die Stellung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ist heute durch Gesetze eindeutig festgelegt und die früher trennenden Kampfparolen sind mehr und mehr dem gemeinsamen Wirken und der gemeinsamen Verantwortung gewichen.

Hoffen wir also, daß der 1. Mai 1978 im Sinne dieser Überlegungen auch weiterhin ein Gedenktag für die Fortschritte in der menschlichen Gesellschaft ist.

Ihr



Franz Weiss
Bürgermeister

IN MEMORIAM

ALFRED BAUMANN
Gemeinderat der Stadt Steyr

Gänzlich unvermutet verstarb am Sonntag, dem 2. April im Landeskrankenhaus Steyr Gemeinderat Alfred Baumann, im 66. Lebensjahr stehend, an den Folgen eines Herzversagens.

Gemeinderat Baumann ist am 14. 8. 1912 in Graz geboren. Sein Lebensweg führte ihn 1937 nach Steyr. Von Beruf Schweißer, war er in den Steyr-Werken tätig. Dort vertrat er auch die Interessen seiner Kollegenschaft in den Jahren 1949 bis 1971 als Arbeiterbetriebsrat.

Im Jahre 1946 stieß er zur Sozialistischen Partei und bekleidete in den Jahren 1957 bis 1972 die Funktion des Obmannes der Sektion 11, die das älteste Gebiet der Ennsleite umschloß. Darüberhinaus war er noch Vizepräsident des ARBÖ Steyr.

Im Jahre 1955 entsandte ihn die Sozialistische Partei in den Gemeinderat, dem er bis zu seinem Tode angehörte. Als Gemeinderat gehörte er von 1955 bis 1961 dem Bau- und Verwaltungsausschuß sowie dem Fürsorgeausschuß an. Im Jahre 1961 wurde er zum Stadtrat gewählt und gehörte dem Stadtsenat bis 1973 an. In dieser Zeit war er als Fürsorge- und Kindergartenreferent tätig und erwarb sich um den Ausbau des Fürsorge- und Wohlfahrtswesens große Verdienste. Von 1973 bis zu seinem plötzlichen Tod gehörte er als Gemeinderat wieder dem Wohlfahrts- und Bauausschuß an.

Alfred Baumann war mit Leib und Seele Funktionär und suchte zeit seines Wirkens den Kontakt mit den Menschen, in deren Sorgen und Nöte er sich stets einfühlen konnte. Nun, da er daran dachte, aus Alters- und Gesundheitsrück-sichten sein Amt niederzulegen, wurde er völlig überraschend aus dem Leben abberufen.

Der Gemeinderat der Stadt Steyr und die Stadtverwaltung werden Gemeinderat Alfred Baumann stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 101. ordentlichen Sitzung am 29. März 1978 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen städtischen Objekten	S	37.000, --
Sportanlage Rennbahn, Erneuerung von Sanitäranlagen	S	13.800, --
Ankauf einer Frontfixierpresse für die Städt. Fachschule für Damenkleidermacher	S	25.000, --
Ankauf eines Keramikbrennofens für den Werkunterricht der Steyrer Hauptschulen	S	60.000, --
Jahressubvention 1978 für das Rote Kreuz Steyr	S	324.800, --
Subvention für den Verein "Komitee der Stadt Steyr für internationale Städtefreundschaften"	S	50.000, --
ASV Bewegung Steyr; Subvention zur Errichtung von Tennisplätzen	S	150.000, --
Reparatur der Geschirrwaschmaschine im Zentralaltersheim	S	52.800, --
Stadtwerke-Verkehrsbetrieb, Grundleistung	S	1.000.000, --

Sanierung der Mülldeponie Steyr; seismische Messungen	S	164.200, --
Umbau des alten Stadttheaters; Vergabe der Baumeisterarbeiten	S	4.792.400, --
Bau des Mehrzwecksaales Münichholz		
a) Einbau einer neuen Heizungs- und Belüftungsanlage	S	1.204.000, --
b) Möblierung des Saales	S	234.700, --
c) Herstellung einer neuen Stromversorgung	S	103.000, --
Instandsetzung des Bürgerspitals		
a) Baumeisterarbeiten	S	762.000, --
b) Dachdeckerarbeiten	S	365.000, --
c) Zimmermannsarbeiten	S	212.000, --
d) Spenglerarbeiten	S	370.000, --
Errichtung eines Seniorenklubs im Herrenhaus		
a) Instandsetzungsarbeiten	S	26.000, --
b) Verlegung eines Parkettbodens	S	19.000, --
c) Heizkörperverkleidungen	S	13.000, --
d) Steinmetzarbeiten	S	10.000, --
Umbau des Volkskinos zu einem Kulturzentrum; Baukostenzuschuß zur Stromversorgung	S	44.000, --
Kanalisation der Leebergründe, 1. Bauabschnitt, Ergänzung eines GR-Beschlusses	S	99.000, --
Verkehrsmaßnahmen in der Damberggasse	S	480.000, --

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Durchführung von Spenglerarbeiten am Objekt Resthofstraße 15, 17, 19, 21	S	17.000, --
Durchführung von Instandsetzungsarbeiten am Objekt Sierninger Straße 156 a, b, c, d	S	79.000, --
Durchführung von Fensterinstandsetzungen am Objekt Steinbrecher-ring 1, 3, 5	S	132.000, --
Durchführung von Fensterinstandsetzungen am Objekt Steinbrecher-ring 7 und 9	S	110.000, --
Durchführung von Fensterinstandsetzungen am Objekt Steinbrecher-ring 20, 22 und 24	S	136.000, --



"1000 JAHRE STEYR"

Die Stadt Steyr und der Verein "1000 Jahre Steyr" planen mit der Molden-Edition/Wien die Herausgabe eines repräsentativen Buches, das die Eisenstadt Steyr sowohl literarisch, als auch bildlich darstellen soll.

Neben dem Textteil, der von einem Schriftsteller und einem Historiker gestaltet wird und einem Farbbildteil des bekannten Fotokünstlers Franz Hubmann sollen auch Schwarzweiß-Bilder von Amateurfotografen in dieser Veröffentlichung Aufnahme finden.

In Durchführung dieser Absicht schreiben die Veranstalter einen Fotowettbewerb aus.

Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt ist jeder in Steyr wohnhafte oder in einem Steyrer Betrieb beschäftigte Amateurfotograf.
2. Zugelassen sind je Teilnehmer zehn 18 x 24 cm große Hochglanz-Papierabzüge mit einem die Eisenstadt Steyr betreffenden Thema.
3. Als Beschriftung ist vorzusehen:
Autor, Adresse, Bildtitel und laufende Nummer von 1 - 10.
4. Nenngeld wird nicht eingehoben.
5. Einreichungsschluß: 15. September 1978.
Bis zu diesem Termin sind die Bilder der Mag. Abt. IX, Rathaus, 4400 Steyr, zu übermitteln. Nach diesem Datum eingehende Bilder können nicht mehr berücksichtigt werden.
6. Jury und Preise:
Die Stadt Steyr bzw. der Verein "1000 Jahre Steyr" beruft Juroren, die die Bilder für den Bildband auswählen und die Preise im Gesamtwerte von S 10.000 vergeben. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.
7. Die Bilder werden einzeln bewertet.
8. Durch die Teilnahme am Wettbewerb überträgt jeder Fotograf die Buchrechte an seinen gegebenenfalls im Buch berücksichtigten Aufnahmen dem genannten Verlag und gestattet den Veranstaltern, die ausgewählten Fotos unentgeltlich zu veröffentlichen.

9. Mit der Abgabe von Bildern erklären sich die Teilnehmer an diesem Wettbewerb mit allen Ausschreibungsbedingungen einverstanden.

Die eingereichten Bilder werden mit der größten Sorgfalt behandelt. Eine Haftung für Beschädigung und Verlust kann jedoch vom Veranstalter nicht übernommen werden.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Mai 1978

FREITAG, 5. MAI 1978, 17.30 Uhr,

Volkskino Steyr, Volksstraße 5:

Aktion "Der gute Film":

"TAXI DRIVER" - Farbfilm USA 1975; ab 16 Jahren; Auszeichnung: "Goldene Palme", Cannes 1976

Inhalt: Ein Taxifahrer in New York, angewidert vom Sumpf der Großstadt, steigert sich in seiner Sehnsucht nach Reinheit bis zum Mord an Zuhältern.

SAMSTAG, 6. MAI 1978, 19.30 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

MUTTERTAGSKONZERT

Ausführende:

I. Steyrer Zitherverein - Leitung: Josef Zweckmayr

Mitzi Fößleitner, Jodlerin

Franz Mikula, Conference

DONNERSTAG, 11. MAI 1978, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"IPHIGENIE AUF TAURIS" - Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 5. Mai 1978 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

Den Stoff für seine Iphigenie fand Goethe bei Euripides. Im Gegensatz zu dem griechischen Dramatiker betonte er jedoch das seelische Moment. Die 1779 vollendete Prosafassung allerdings empfand er selbst als "ganz höckrig, übelklingend und unlesbar". Mit seiner auf der italienischen Reise entstandenen Umformung in Verse glückte ihm dann nicht nur eine seiner reifsten Dichtungen, sondern zugleich auch eines seiner besten Schauspiele.

DONNERSTAG, 18. MAI 1978, 20 Uhr,

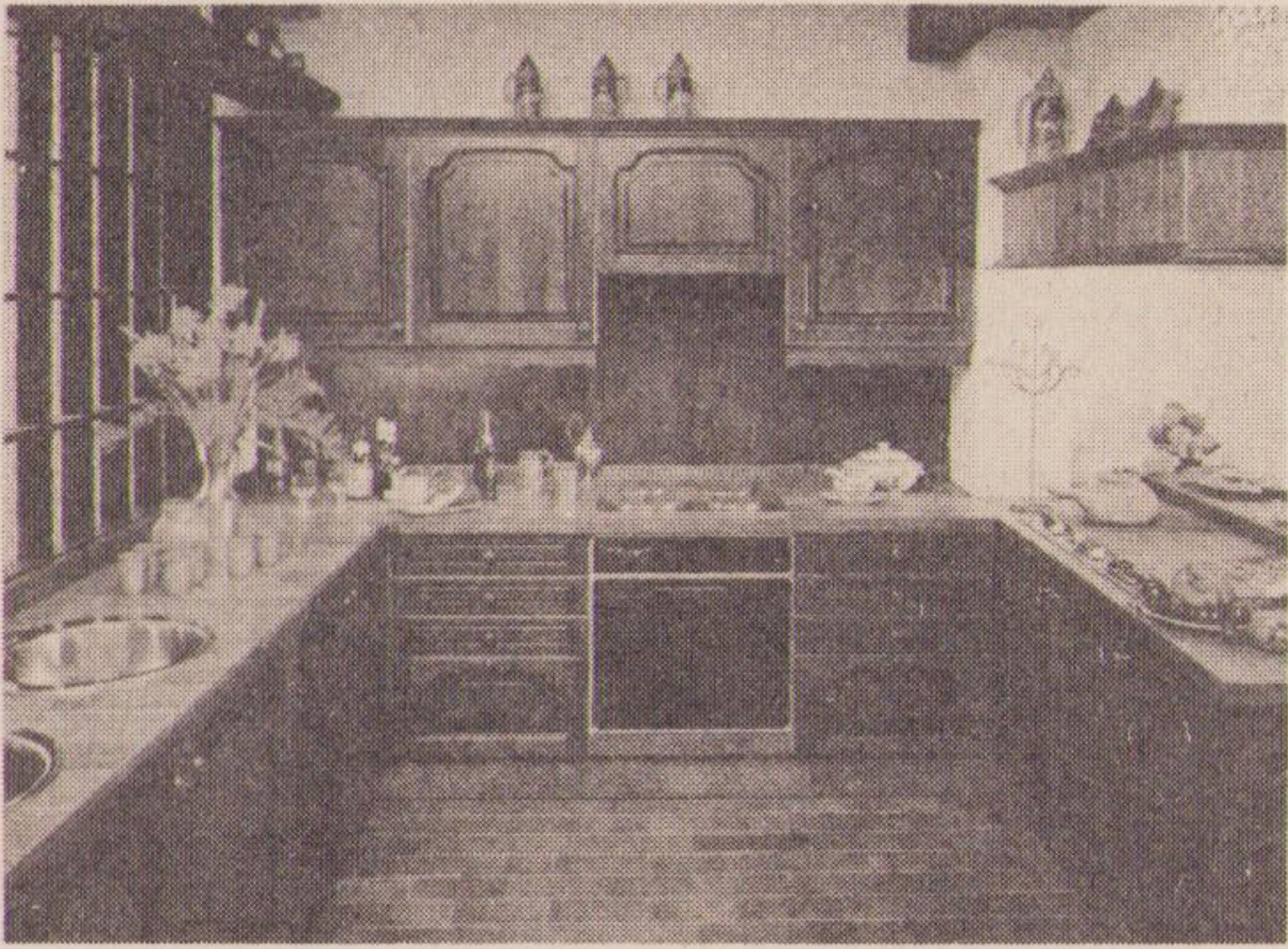
Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DER RATTENFÄNGER" - Eine Fabel von Carl Zuckmayer

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 12. Mai 1978 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

Der Mann, der im Jahre 1284 aus der Stadt Hameln 130 Kinder entführt haben soll, ist in dem letzten Theaterstück von Carl Zuckmayer ein Mensch, der seine Freiheit durch ein lebenslanges Vagabundendasein erkaufte. Gemeinsam mit den Kindern der Armen und Reichen, die sich ihm angeschlossen haben und die bisher durch Standesunterschiede getrennt waren, will er ein Land suchen, wo man ohne Zwang in Freiheit leben kann.



**5 JAHRE
GARANTIE**



SÄMTLICHE MODELLE

wohnfertig aufgestellt
im neu errichteten

REGINA - KÜCHENCENTER

Zinsentfreier Kredit Barzahlungshöchststrabatte

MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20

SAMSTAG, 20. MAI 1978, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

LIEDERABEND Uta Pilger (Alt)

Am Flügel: Emmo Diem

Auf dem Programm stehen Lieder von Gustav Mahler,
Robert Schumann und Antonin Dvorák.

SAMSTAG, 20. MAI 1978, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Aufführung der "Steyrer Volksbühne":

"DIE PROBENACHT"

Dorfkomödie von Julius Pohl

MONTAG, 22. MAI 1978, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Farblichtbildervortrag OSR. Eduard Greisinger:

"WANDERN IN SÜDTIROL"

SAMSTAG, 27. MAI 1978, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Wiederholung der Aufführung der "Steyrer Volksbühne"
vom 20. Mai 1978

SAMSTAG, 27. MAI 1978, 20 Uhr,

Casinosaal Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:

HEIMATABEND des POLIZEIGESANGVEREINES STEYR

Leitung: Friedrich Faderl

Mitwirkend:

Sudetenchor Esslingen, BRD

Chor der Kärntner Landsmannschaft Steyr

AUSSTELLUNG:

20. bis 28. MAI 1978,

Ausstellungsraum Steyr, Bahnhofstraße 6:

FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG der FREIZEITKUNSTGRUPPE
des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Steyr

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat Mai 1978 werden durch Anschlag, Presse und Rundfunk bekanntgegeben.

Volkshochschule der Stadt Steyr

13. - 28. MAI 1978

Sonder - Ausstellungsraum des Heimathauses Steyr
(Eingang Heimathaus, Grünmarkt)

LEISTUNGSSCHAU DER PRAKTISCHEN KURSE DER
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag, 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag auch 14.30 - 17.00 Uhr

BRENNSTOFFAKTION 1978

Auch heuer führt die Stadtgemeinde Steyr als freiwillige Sozialleistung wiederum eine Brennstoffaktion durch, welche Mittel in Höhe von S 480.000, -- erfordern wird.

Unter Einschaltung der Fürsorgeräte werden wie in den Vorjahren die in Frage kommenden Haushalte erfaßt, wobei zu rechnen ist, daß ungefähr 800 Personen in den Genuß dieser Aktion kommen.

Ausgegeben werden Warenbons im Wert von S 600, --, welche bis zum 31. 12. 1978 einzulösen sind. (Im Jahre 1977 betrug ihr Wert S 550, --).

Für die Zuteilung der Warenbons ist die bisherige Regelung maßgebend. Danach kommt es auf die Richtsätze für den Anspruch auf Ausgleichszulage nach dem ASVG an und beträgt die Einkommensgrenze

für alleinstehende Personen	S 3.092, --
für haushaltsangehörige Ehegatten	S 4.422, --
für ein haushaltsangehöriges Kind	S 332, --

Darüber hinaus soll für jede weitere, dem gemeinsamen Haushalt angehörige Person S 300, - angerechnet werden und für Personen über 80 Jahren sowie arbeitsunfähigen und bettlägerigen Personen eine Richtsaterhöhung von S 200, - gewährt werden.

TÄTIGKEITSBERICHT DES MARKTAMTES DER STADT STEYR FÜR DAS JAHR 1977

In allen Handels- und Gewerbebetrieben und auf den Märkten wurden im Berichtsjahr regelmäßig lebensmittelpolizeiliche Kontrollen durchgeführt. Vordringlich wurde darauf geachtet, den Konsumenten möglichst weitgehend vor gesundheitlichen Schäden aber auch vor Übervorteilungen zu schützen.

Im Zuge dieser Kontrolltätigkeit erfolgten 846 Betriebsrevisionen und in 1.349 Fällen wurden Urproduzenten, Händler und sonstige Marktbesicker überprüft. 477 Voruntersuchungen wurden an Ort und Stelle vorgenommen und hiebei Waren auf ihre einwandfreie Beschaffenheit begutachtet. Hierunter fallen u. a. 952 kg Pilze, 7.950 Stück Eier und 14.260 kg Lebensmittel verschiedener Art. Waren im Gewichte von rund 2.400 kg mußten wegen nicht entsprechender Beschaffenheit aus dem Verkehr gezogen werden. 200 amtliche Proben wurden an die Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung zur Begutachtung weitergeleitet.

Außer den Lebensmittelkontrollen wurden noch in 370 Fällen Eichrevisionen durchgeführt. Diese erstreckten sich auf die Überprüfung der vorschriftsmäßigen Beschaffenheit der Waagen, Gewichte und sonstigen Maß- und Meßgeräte sowie auf deren zeitgerechte Eichung.

Weiters erfolgten in 1.457 Fällen Überprüfungen im Sinne des Qualitätsklassengesetzes bzw. der Qualitätsklassenverordnungen bei Äpfeln, Birnen, Pfirsichen, Zitrusfrüchten, Weintrauben und Eiern.

2.299 Personen wurden hinsichtlich der Bestimmungen des Bazillenausscheidergesetzes überprüft und der gesetzlichen Untersuchungspflicht zugeführt, dabei wurden 4 Bazillenausscheider gefunden, 39 gerichtliche und 55 Verwaltungsanzeigen wurden erstattet.

Die lebensmittelpolizeiliche Tätigkeit wurde von 2 geprüften Organen wahrgenommen.

Gregor-Goldbacher-Förderungspreis der Stadt Steyr 1980

Zur Erinnerung an den bekannten Steyrer Pädagogen, Heimatkundler und Denkmalpfleger, Prof. Gregor Goldbacher, wurde anlässlich dessen 100. Geburtstages im Jahre 1975 von der Stadt Steyr der Gregor - Goldbacher - Förderungspreis gestiftet - mit dem Ziele, Aktivitäten zu fördern, die der Stadt Steyr zum Vorteil gereichen.

Der Gregor - Goldbacher - Förderungspreis wurde von der Stadt Steyr so dotiert, daß in Abständen von fünf Jahren je ein Betrag von S 50.000,- zur Auszahlung gelangen soll. Der erste Förderungspreis wird im Festjahr 1980 vergeben.

Der Gregor - Goldbacher Förderungspreis ist für Leistungen und Vorhaben auf allen Gebieten des kommunalen Bereiches vorgesehen, sofern sie für die Stadt von kulturellem, wirtschaftlichem, soziologischem oder historischem Wert sind.

Hiebei kann es sich um Ankäufe wertvoller Erinnerungsstücke, von Kunstwerken oder schriftlichen Arbeiten ebenso handeln wie um die Förderung bereits vollbrachter Leistungen auf dem Gebiete des Denkmalschutzes, der Stadterhaltung usw. bis zur Förderung von Programmen und Konzepten, die einer späteren oder gegenwärtigen Entwicklung dienen.

Einreichung:

Um den Gregor - Goldbacher - Förderungspreis können sich alle Personen ohne Einschränkung des Wohnortes, der Staatsbürgerschaft usw. bewerben.

Der Gregor-Goldbacher-Förderungspreis kann an Einzelpersonen, mehrere Personen, Organisationen oder Unternehmer zur Verleihung gelangen.

Jede eingereichte Arbeit gilt gleichzeitig als Erklärung, sich den Bedingungen der Ausschreibung zu unterwerfen, wobei die Bewerber Schöpfer des eingereichten Werkes und damit Urheber im Sinne des § 10, Absatz 1 des Urheberrechtsgesetzes sein müssen.

Die Einreichungen sind mit der Aufschrift "Gregor-Goldbacher-Förderungspreis 1980" zu kennzeichnen und müssen mit Namen und Anschrift der Preiswerber versehen sein.

Das eingereichte Werk darf noch nicht öffentlich mit einem Preis ausgezeichnet worden sein. Auftragsarbeiten der Stadt Steyr, die in üblicher Weise honoriert werden, sind von dieser Förderung ausgeschlossen.

Die Einreichung unter Kennwort ist zugelassen. In diesem Fall ist ein mit dem Kennwort versehenes verschlossenes Kuvert, das den Namen und die Anschrift des Preiswerbers enthält, beizulegen. Dieses wird bei der Mag. Abt. IX des Magistrates der Stadt Steyr in Verwahrung genommen und nur im Falle der Preiszuerkennung den Juroren zur Kenntnis gebracht.

Eine Haftung für eine etwaige Beschädigung der Einreichungen während des Transportes oder der Lagerzeit wird nicht übernommen. Den Teilnehmern wird zu gegebener Zeit schriftlich mitgeteilt, wann die eingereichten Arbeiten abgeholt werden können, bzw. wann sie am Postwege vom Magistrat der Stadt Steyr zurückgesandt werden.

Die Einreichung für den Gregor-Goldbacher-Förderungspreis hat beim Magistrat der Stadt Steyr, Abteilung IX, Rathaus, 4400 Steyr, zu erfolgen.

Einreichungsschluß: 1. Juli 1979.

Bis zu diesem Termin ist die Einreichung bei der Einlaufstelle des Magistrates der Stadt Steyr, Rathaus, 4400 Steyr, abzugeben oder im Postwege an die Mag. Abt. IX des Magistrates zu senden. Nach diesem Termin eingehende Arbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden.

Beurteilung:

Die Stadt Steyr beruft Fachleute, die den gemeinderätlichen Kulturausschuß hinsichtlich dessen Empfehlung an den Gemeinderat der Stadt Steyr beraten. Alle Berater sind hinsichtlich ihrer Bewertungen der absoluten Schweigepflicht unterworfen.

Vergabe:

Über die Förderungswürdigkeit des jeweiligen Vorhabens oder der erbrachten Leistung und damit über die Vergabe des Gregor-Goldbacher-Förderungspreises entscheidet endgültig der Gemeinderat der Stadt Steyr.

Sollte der gemeinderätliche Kulturausschuß zu dem Urteil kommen, daß für eine Preiszuerkennung keine qualitativ geeigneten Einreichungen vorhanden sind, so behält sich die Stadt Steyr das Recht vor, von einer Verleihung des Gregor-Goldbacher-Förderungspreises 1980 Abstand zu nehmen.

Die Entscheidung und die Vergabe durch den Gemeinderat der Stadt Steyr ist nicht anfechtbar.

Das Ergebnis der Ausschreibung wird im Amtsblatt der Stadt Steyr verlautbart und über die Tagespresse bekanntgegeben. Die Überreichung des Gregor-Goldbacher-Förderungspreises erfolgt im Rahmen einer offiziellen Verleihung.

Alle Auskünfte über die Vergabe des Gregor-Goldbacher-Förderungspreises 1980 erteilt die Abteilung IX des Magistrates der Stadt Steyr, Tel. 07252/3981, Klapppe 437 oder 431.

DRUCKFEHLERBERICHTIGUNG

In der Aprilnummer des Amtsblattes hat sich, wie dem aufmerksamen Leser sicher gleich aufgefallen ist, ein sinnstörender Fehler eingeschlichen.

Der Bereichsleiter der AEG Telefunken hat Bürgermeister Weiss selbstverständlich den Scheck zur Durchführung der 1.000-Jahrfeier und nicht wie irrtümlich gedruckt wurde zur "1.999-Jahrfeier" überreicht.

Geänderte Kassastunden bei den Steyrer Geldinstituten

Die Steyrer Geldinstitute sind übereingekommen, einheitliche und erweiterte Kassastunden einzuführen. Hierbei wurde auf die schon seit längerer Zeit bestehende Regelung in der Bundeshauptstadt, den Landeshauptstädten und in vielen anderen Städten Österreichs Rücksicht genommen.

Wir erlauben uns, Sie davon zu informieren, daß wir unseren geschätzten Kunden ab **16. Mai 1978** zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung stehen:

Montag - Mittwoch	:	8,00 - 12,00 Uhr, 14,00 - 16,00 Uhr
Donnerstag	:	8,00 - 12,00 Uhr, 14,00 - 17,30 Uhr
Freitag	:	8,00 - 14,00 Uhr durchgehend

Länderbank Steyr

REDTENBACHERSTRASSE - BAHNHOFSTRASSE

Oberbank Steyr

STADTPLATZ - TABOR - MÜNICHHOLZ

OÖ. Volkskreditbank Steyr

STADTPLATZ

Sparkasse in Steyr

STADTPLATZ - MÜNICHHOLZ - TABOR - ENNSLEITE

Volksbank Steyr

ENGE - TABOR - PACHERGASSE

AUSSTELLUNG DER STADT STEYR IN PLAUEN - DDR

Seit etwa acht Jahren bestehen nunmehr auf kommunaler Ebene Verbindungen zwischen der Stadt Plauen im Vogtland und Steyr. Als bisheriger Höhepunkt dieser Beziehungen wurde in der Zeit vom 10. - 16. April im Foyer des Rathauses der Stadt Plauen eine Ausstellung der Stadt Steyr präsentiert, welche bei der Bevölkerung von Plauen reges Interesse fand.

Plauen im Vogtland ist wie Steyr eine Industriestadt, mit rund 88.000 Einwohnern, aber ungefähr doppelt so groß. Die Stadt wurde am 10. April 1945, also wenige Tage vor Kriegsende, bei einem Bombenangriff zu rund 80 % zerstört. Heute ist sie im wesentlichen wieder aufgebaut und die berühmte "Plauener Spitze", das wichtigste Produkt der Textilindustrie, geht wieder in alle Länder der Welt.



DAS RATHAUS DER STADT PLAUEN/VOGTLAND

Die Ausstellung der Stadt Steyr zeigte auf 26 Schautafeln sowohl das historische Steyr mit seinen vielen kunst- und kulturgeschichtlichen Kostbarkeiten, aber auch das moderne Steyr mit seinen vielfältigen Problemen der Stadtverwaltung. Verschiedene Ausstellungsstücke des städtischen Museums, in zwei Vitrinen zur Schau gestellt, ergänzten die Schau, welche von rund 5.000 Menschen aller Altersgruppen besucht wurde. In zahlreichen Gesprächen, welche mit Ausstellungsbesuchern geführt wurden, kamen immer wieder die Probleme des Alltages zur Sprache. Wohnungen, Kindergärten, Schulen, das Wohlfahrts- und Gesundheitswesen und öffentliche Dienstleistungen bewegen die Menschen da wie dort. Immer wieder kam aber auch die Genugtuung über den Staatsbesuch von Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky in der DDR zum Ausdruck, von dem man sich im besonderen eine Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten erhofft.

Das große öffentliche Interesse an der Ausstellung, welche in dem zur Verfügung stehenden Raum optimal präsentiert werden konnte, zeigte sich bei der feierlichen Eröffnung, welche Oberbürgermeister Gerhard Sachs und Bürgermeister Franz Weiss vornahmen. Vor zahlreichen Ehrengästen betonten die beiden Stadtoberhäupter die guten Beziehungen zwischen den beiden Städten und brachten die Hoffnung zum Ausdruck, daß sich diese im gemeinsamen Bemühen um den Frieden und den Wohlstand der Menschen noch weiter vertiefen mögen.



OBERBÜRGERMEISTER GERHARD SACHS UND
BÜRGERMEISTER FRANZ WEISS MIT DEN EHRENGÄSTEN
BEI DER ERÖFFNUNG DER STEYRER
AUSSTELLUNG

Bezirkswaldlauf 1978 im Steyrer Schloßpark

Samstag, 20. Mai 1978, Beginn: 14.00 Uhr

Veranstalter:

Sportreferat der Stadt Steyr und SK. Amateure, Leichtathletiksektion, unter der Patronanz der Landessportorganisation Oberösterreich.

Wettkampfort:

Schloßpark Steyr

Strecke:

Große Schloßparkrunde (ca. 700 Meter); die Strecke verläuft auf Parkwegen; der Streckenverlauf wird mit Fähnchen und Bändern markiert.

Startberechtigt:

Jeder, der Freude am Laufen hat, ist eingeladen, mitzumachen! Von den Schülern bis zur Seniorenklasse! Schüler Steyrer Schulen, Mitglieder von Sportvereinen, Betriebssportgruppen, Bundesheerangehörige sowie Vereinslose - praktisch jedermann!

Nennungen:

Die Anmeldung zum Bezirkswaldlauf 1978 kann beim Sportreferat, Rathaus, 2. Stock, erfolgen. Schüler von Steyrer Schulen haben die Möglichkeit, ihre Nennung in ihrer Schule abzugeben. Die Nennung hat Vor- und Zuname, Geburtsjahrgang, Schule, Verein, bzw. Betrieb zu enthalten. Die Anmeldelisten sind getrennt nach männlichen und weiblichen Teilnehmern zu führen. **Nenngebühr:** S 10, --.

Übrige Interessenten am Bezirkswaldlauf 1978, wie Mitglieder von Sportvereinen, Betriebssportgruppen, Vereinslose usw. können sich im Sportreferat, Rathaus, 2. Stock, anmelden.

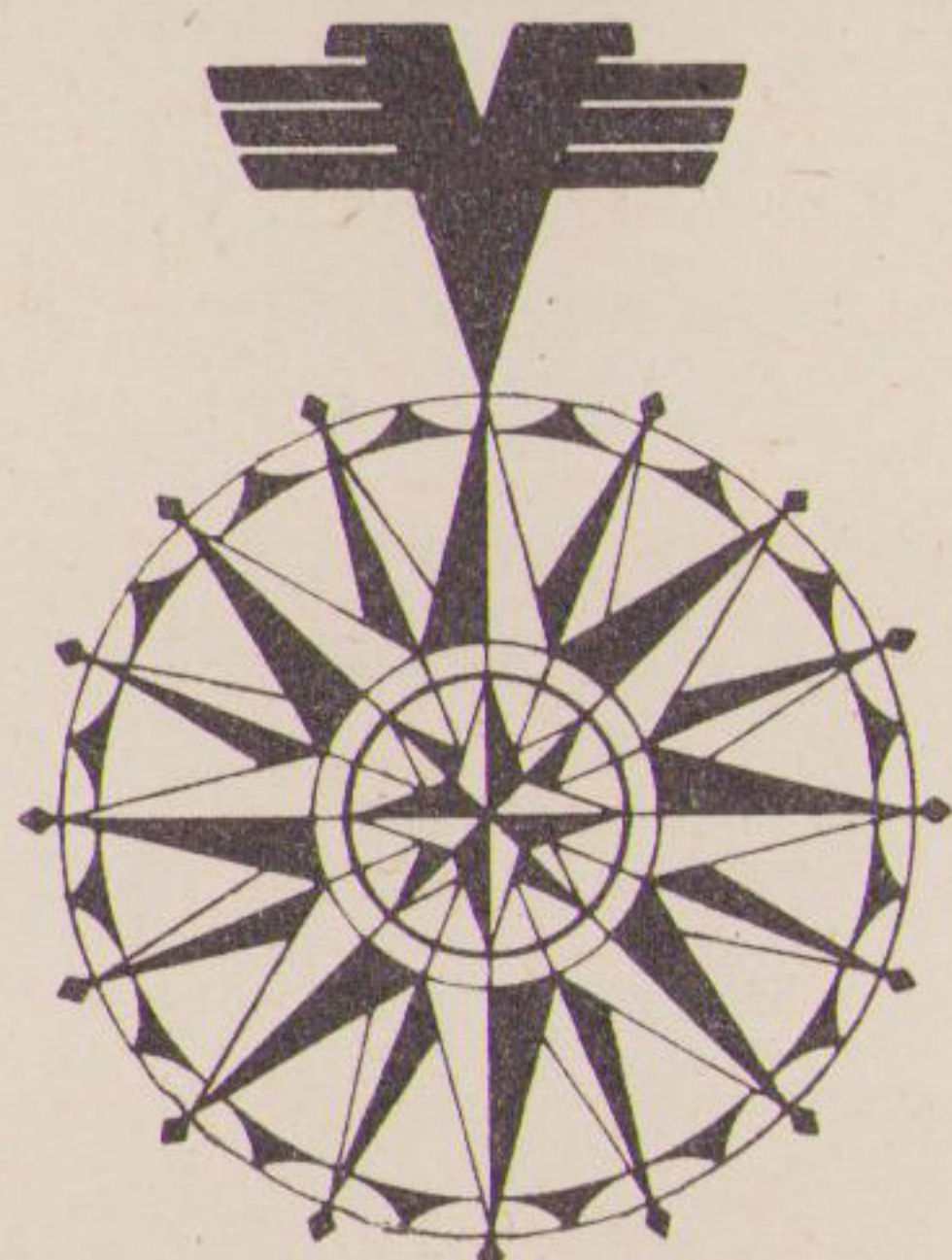
Nennungsschluß:

Donnerstag, 18. Mai 1978, 16.00 Uhr.

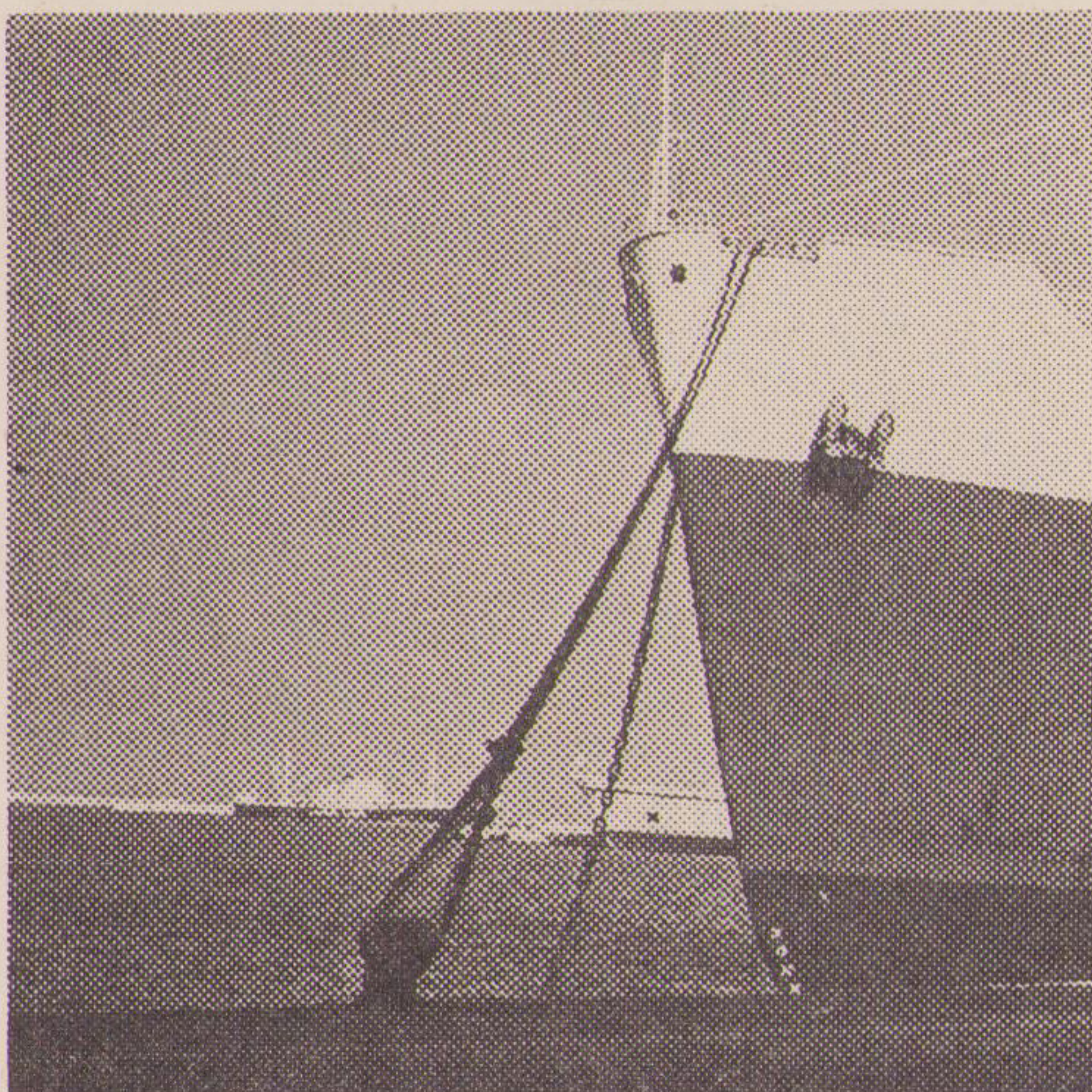
Die von der Landessportorganisation Oberösterreich gewidmete "Waldlaufplakette 1978" wird allen Teilnehmern, die das Ziel in der geforderten Limitzeit passieren, gegen Rückgabe der Startnummer ausgefolgt. **Urkunden:**

Je Klasse Rang 1 bis 6. Die Urkunden werden den Schulen und Vereinen mit den Einlauflisten zugesandt.

Gut anlegen



**PRÄMIEN-
SPAREN
8,7%**



Vermögen erwerben,
Erworbenes sichern bei Ihrer

VOLKSBANK

ENGE - TABOR - NEU: ENNSDORF

Umkleidemöglichkeit:

Hauptschule Promenade. Es wird empfohlen, bereits im Trainingsanzug zum Wettkampf zu erscheinen.

Die Startnummernausgabe erfolgt jahrgangs- und gruppenweise am Startplatz. Die einzelnen Jahrgänge werden zum Startnummernempfang aufgerufen.

Die Wettkampfleitung befindet sich im Kinderfreundeheim Schloßpark - neben der Gärtnerei. Den Sanitätsdienst führt das Rote Kreuz Steyr durch.

Allgemeine Bestimmungen:

Der Bezirkswaldlauf 1978 wird bei jeder Witterung durchgeführt. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle und sonstige Schadensfälle. Die Läufe werden nach den Bestimmungen des ÖLV. durchgeführt.

Die Teilnehmer werden ersucht, sich in den vorgesehenen Bereitschaftsräumen aufzuhalten, damit nach Aufruf eine klaglose Ausgabe der Startnummern erfolgen kann.

STADTBAD STEYR

Am 13. Mai 1978 wird das Stadtbad geöffnet. Ab dem gleichen Zeitpunkt wird das Hallenbad geschlossen. Der Betrieb in der Sauna bleibt weiterhin unverändert aufrecht.

**Besuchen auch Sie
das**

**STADTBAD
STEYR**



VORWARMANLAGE ■
TAUCHGARTEN ■

■ **Eröffnung : 13. Mai 1978** ■

HOHER GEBURTSTAG



Foto: Kranzmayr

Bürgermeister Franz Weiss konnte am 29. März 1978 Herrn Julius Lamplmayr in Steyr, Schlüsselhofgasse 37, zur Vollendung des 90. Lebensjahres die Glückwünsche der Stadt Steyr überbringen.

WANDERWEGE AM DAMBERG

Nach Fertigstellung der neuen Aussichtswarte am Damberg im Jahre 1972 hat das Dambergwarte-Komitee auch die Aufgabe übernommen, Wanderwege am Damberg zur besseren Erholung zu erschließen, da man dort sonnige und schattige Wege in reiner Luft findet, die nun allgemein begehbar sind. Nach langwierigen Verhandlungen wurden im Einvernehmen zwischen der Gemeinde St. Ulrich und den Bundesforsten sowie den Jagdpächtern 8 Wanderwege ausgewählt, die nunmehr nach Nummern 1 - 8 auf grünen Tafeln mit weißen Ziffern bezeichnet worden sind. Bei einiger Aufmerksamkeit kann man diese grün-weißen Wegzeichen jedes Wanderweges leicht finden. Alle diese bezeichneten Wanderwege beginnen und enden beim Gasthof Schoiber am Damberg. Dies deshalb, weil dieser Ausgangspunkt zu Fuß leicht erreichbar ist und in vielen Fällen bis dorthin auch mit einem Fahrzeug auf der schön ausgebauten Strecke gefahren werden kann.

Unter der Nummer 1 findet der Wanderer den kürzesten Anstieg zur Damberg-Warte. Die Wegbezeichnung 2 führt entlang des Magdalenenweges nach Osten und stellt die bequemste Art der Erreichung der Damberghöhe (811 m) und der Damberg-Warte dar. Dieser Wanderweg kann auch als Ausgangsbasis für eine Wanderung über den Damberg (Nr. 3) zum Rainer-Güterweg und zurück zum Schoibers Gasthof gegangen bzw. kann auch eine Wanderung über den Wanderweg Nr. 5 (rund um den Damberg) aufgenommen werden. Wer sich aber dem Westen zuwenden will,

geht gleich bei der ersten Abzweigung des Weges Nr. 4 zur Laurentius-Kapelle und von dort weiter bis auf den Rücken und über den Kamm (genannt Rennweg) zur Aussichtswarte. Man kann aber auch nach Westen auf der Route Nr. 6 abbiegen und längs des Kammes weiter bis zur Abzweigung des sogenannten Heuweges Nr. 7 oder bis zum Ende des Weges Nr. 6 wandern, von wo eine Abstiegsmöglichkeit zum Wanderweg Nr. 8 besteht. Dieser Wanderweg Nr. 8 kann auch gleich oberhalb der Laurentiuskapelle begangen werden, der in weitem Bogen zurück zum Gasthof Schoiber (Nr. 6) führt.

Es kann nun jeder Wanderer den seiner eigenen Leistungsfähigkeit zusagenden Weg wählen. Wer aber nicht zum Gasthof Schoiber zurück muß, kann nach allen Seiten ins Tal absteigen. Im Osten nach Kleinraming, im Süden nach Dambach und Sand, im Westen über St. Ulrich nach Steyr. Sowohl beim Gasthof Schoiber, als auch bei der Dambergwarte sind Orientierungstafeln über diese Wanderwege am Damberg aufgestellt, auf welchen in einer Legende auch die ungefähren Gehzeiten vermerkt sind.

Die notwendigen Ausbesserungsarbeiten und alle Markierungsarbeiten wurden unter Leitung des Komiteemitgliedes Herrn Pröhl-Seyrl vorgenommen. Diese markierten Wanderwege, Forststraßen und Güterwege sind nur auf eigene Gefahr begehbar.

Alle Wanderer mögen auf diesen Wanderwegen die ersehnte Erholung finden.

SAUBERES OBERÖSTERREICH Altglas - Sammlung

WARUM ALTGLAS SAMMELN?

- Weil Altglas kein Müll, sondern ein Rohstoff ist!
- Jeder Oberösterreicher wirft im Durchschnitt etwa 20 Kilogramm Altglas pro Jahr in die Mülltonne.
- Aus alten Flaschen und Gläsern kann aber wieder neues Glas hergestellt werden.
- Der Einsatz von Glasscherben bei der Glaserzeugung spart Rohstoff- und Energiekosten.
- Den Reinerlös aus der Altglassammlung - 120 Schilling pro Tonne - erhält das Rote Kreuz.

WERFEN SIE DESHALB ALTGLAS NICHT ZUM MÜLL, SONDERN IN DIE SAMMELBEHÄLTER!

BEACHTEN SIE BITTE:

1. Gesammelt werden Glasflaschen aller Art, Konservengläser und sonstiges Hohlglas - auch als Scherben - nicht jedoch Drahtglas, Bleiglas, Fenster- und Spiegelglas.
2. Bitte entfernen Sie Deckel und Verschlüsse, bevor Sie Flaschen und Gläser in die Sammelbehälter geben.
3. Steine, Porzellan- oder andere keramische Scherben, Metallteile sowie andere Abfälle dürfen nicht in die Sammelbehälter gelangen.
4. Bitte werfen Sie Ihr Altglas getrennt nach
Weißglas und Buntglas
in die Sammelbehälter. Dem Weißglas dürfen keine farbigen Scherben zugemischt werden, da diese zu Verunreinigungen führen. Die Behälter sind durch verschiedenfarbige Tafeln deutlich gekennzeichnet.
5. Den für Sie nächstgelegenen Behälterstandort entnehmen Sie bitte den Plakaten des Roten Kreuzes oder fragen Sie bei Ihrem Gemeindeamt nach.
6. Das gesammelte Altglas wird regelmäßig mit Spezialfahrzeugen abgeholt.

unsere stiege ist des steigens wert
- auch für brautpaare -

Foto Kranzmayr

4400 Steyr, Bahnhofstraße 3 Tel. 07252/4153

Zum MUTTERTAG
ein hübsches Geschenk
vom
TEXTILFACHGESCHÄFT
STEYR, Stadtplatz 9

DEDIC

Sollten die Behälter nicht rechtzeitig entleert werden, so benachrichtigen Sie bitte Ihr Gemeindeamt oder das Abfuhrunternehmen Waizinger in Steyr (Tel. Nr. 07252/8225) oder das Amt der OÖ. Landesregierung, Unterabteilung Abfallbeseitigung, Linz, (Tel. Nr. 07222/584-0).

Diamantene Hochzeit



Foto: Kranzmayr

Das Ehepaar Anton und Maria Benvenuti in Steyr, Hilberstraße 14, feierte am 20. März 1978 das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Franz Weiss und Stadtrat Leopold Wippersberger überbrachten die Glückwünsche der Stadt und ein Geschenk.

AMTLICHE NACHRICHTEN

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Pol-4634/53

Steyr, 11. April 1978

Freibaden im Steyr-Fluß
beim Kugelfangwehr

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyr-Fluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

BUNDESPOLIZEIDIREKTION STEYR

Bei der Bundespolizeidirektion Steyr gelangt im Juli 1978 eine Planstelle eines Polizeiarztes, Vertragsbediensteter Entlohnungsschema I/a, zur Besetzung. Anstellungserfordernisse sind:

Die Österreichische Staatsbürgerschaft sowie die persönliche und fachliche Eignung. Die fachliche Eignung wird durch Abschluß der medizinischen Studien und die Berechtigung zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes nachgewiesen. Bewerber, die der Wehrdienstpflicht unterliegen, sollen den Präsenzdienst abgeleistet haben.

Interessenten wollen sich umgehend mit der Bundespolizeidirektion Steyr, Personalreferat, in Verbindung setzen, wo nähere Auskünfte erteilt werden.

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Abteilung IV
GHJ1-1833/78

Steyr, 4. April 1978

- 1) Ankauf von 5.000 kg m-fein, C-Schreib, weiß, 70 gr, für das Amtsblatt und Kanzleibedarf
- 2) Ankauf von Vervielfältigungspapier
 - a) 100.000 Blatt A 4, HV 480, weiß, 80 gr
 - b) 300.000 Blatt A 4, CYC 480, weiß, 80 gr

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Magistratsabteilung IV schreibt hiemit die Lieferung von

- 1) 5.000 kg (Anfertigung) m-fein C-Schreib, weiß, A 3, 70 gr, Breitbahn, geschnitten und verpackt zu 500 Bogen A 3, Lieferung frei Haus 2. Stock.



LADA „TAIGA“ Ein guter Freund aus gutem Haus

Techn. Daten:
Hubraum 1570 cm³
Verdichtung 8,5,
76 PS bei 5400 U/m
Höchstgeschwindigkeit 132 km
Max. Drehmoment bei
3000 U/m, 12 m/kg

Schaltgetriebe 4 Vorw., 1 Rückw.,
Verteilergetriebe 2-stufig,
Allradantrieb
Maße und Gewichte:
Länge 3720 cm
Breite 1680 cm
Radstand 2200 cm

Bodenfreiheit 220 mm
Wendekreisradius 5,8 m
Steigfähigkeit 58%

Auslieferung Ende April 1978
Preis inkl. **125.600,-**
Landesvertretung für OÖ.

AUTOHAUS ZINHOBLER, Wels, Hans-Sachs-Straße 123, Tel. 52 30

Erwünscht ist Vollbrettverpackung. Ein Höchstgewicht von 200 kg pro Kolli darf nicht überschritten werden. Neben dem Gesamtpreis muß aus dem Anbot der Preis für 1 Paket (500 Bogen A 3) unbedingt ersichtlich sein.

- 2) a) 100.000 Blatt A 4, HV 480, weiß, 80 gr, Vervielfältigungspapier verpackt zu 500 Blatt A 4
b) 300.000 Blatt A 4, CYC 480, weiß, 80 gr, ebenfalls verpackt zu 500 Blatt A 4,

aus.

Die Anbote sind bis spätestens Mittwoch, 24. Mai 1978, 10.00 Uhr, bei der Magistratsabteilung IV einzubringen. Außerdem ist eine getrennte Einreichung von Anboten gem. Punkt 1 und 2 erforderlich.

Weiters wird darauf verwiesen, daß Rabatt und Skonto gesondert anzuführen sind. Eine nachträgliche Korrektur und Berücksichtigung kann nicht erfolgen.

*

Magistrat Steyr
Bau3-1546/77
Bau6-4461/76

Steyr, 7. April 1978

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über

- a) die Baumeisterarbeiten für die Fußgängerunterführungen "Ennsner Knoten"
b) die Baumeisterarbeiten für die Kanalisation im Knotenbereich bis zur Holubstraße.

Die Unterlagen können ab 8. 5. 1978 im Stadtbauamt Steyr, Zimmer 112, abgeholt werden, und zwar gegen Kostenersatz von S 500,-.

Die Kanalbauarbeiten werden durch das Stadtbauamt namens der städtischen Kanalverwaltung ausgeschrieben, bilden jedoch mit den Straßenbauarbeiten eine Vergabeeinheit. Bieter, welche nur ein Anbot für die Straßen- oder Kanalbauarbeiten einreichen, können daher nicht berücksichtigt werden.

Beide Anbote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

"Fußgängerunterführung Ennsner Knoten"

am 2. 6. 1978 bis 8.45 Uhr bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 72, einzureichen.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5-4160/77

Steyr, 10. April 1978

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Spenglerarbeiten für den Umbau des alten Stadttheaters.

Die Unterlagen können ab 2. Mai 1978 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Spenglerarbeiten Umbau altes Stadttheater" bis 19. Mai 1978, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau5-4160/77

Steyr, 10. April 1978

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Zimmermannsarbeiten für den Umbau des alten Stadttheaters.

Die Unterlagen können ab 2. Mai 1978 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Zimmermannsarbeiten Umbau altes Stadttheater" bis 19. Mai 1978, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau5-4160/77

Steyr, 10. April 1978

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Elektroinstallationsarbeiten für den Umbau des alten Stadttheaters.

Die Unterlagen können ab 16. Mai 1978 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Elektroinstallationsarbeiten Umbau altes Stadttheater" bis 6. Juni 1978, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

MITTEILUNGEN

VERMIETUNG VON GESCHÄFTS- BZW. BÜRORÄUMEN IM OBJEKT STEYR, ARBEITERSTRASSE 39

Die GWG der Stadt Steyr gibt bekannt, daß im Objekt Arbeiterstraße 39 - Ennsleite, mittleres Hochhaus - Geschäfts- bzw. Büroräumlichkeiten im Gesamtausmaß von 61,97 m² zu vermieten sind.

Interessenten werden gebeten, in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, 1. Stock hinten, Zimmer 208 bzw. 209, vorzusprechen.

GARAGENTORE LINDPOINTNER, NORMSTAHL u. a.
HAUSTÜREN ALU-oder HOLZ
TÜREN, FENSTER
JÄGERZAUNE
ALUZAUNE u. a.

Darauf SPEZIALISIERT:
GUNTARD BUHL

STEYR-GLEINK, Gleinker Hauptstraße 3 (Industriehof)

Tel. 62017, privat 45534

Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr

BUNDESPOLIZEIDIREKTION STEYR

AUFNAHME VON SICHERHEITSWACHEBEAMTEN BEI DER BUNDESPOLIZEIDIREKTION STEYR

Bei der Bundespolizeidirektion Steyr werden im Herbst 1978 Sicherheitswachbeamte neu aufgenommen. Anstellungserfordernisse sind:
 Österr. Staatsbürgerschaft,
 volle Handlungsfähigkeit,
 persönliche und fachliche Eignung für den Exekutivdienst,
 abgeleiteter Präsenzdienst,
 Höchstalter von 30 Jahren,
 Mindestgröße von 1,68 m und
 die erfolgreiche Ablegung der Aufnahmeprüfung.

Bewerbungen mögen möglichst umgehend beim Zentralinspektorat der Sicherheitswache, Schloß Lamberg, Berggasse Nr. 2, Tür Nr. 44, abgegeben werden, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.



Mitteilungen des Arbeitsamtes Steyr

AKTUELLES FÜR DIENSTGEBER!

Auf Grund der derzeitigen Wirtschaftslage ist es ein besonderes Anliegen der Arbeitsmarktverwaltung, mit allen am Wirtschaftsgeschehen Beteiligten intensiv zusammenzuarbeiten, um möglichst vielen Menschen gesicherte Arbeitsplätze bieten zu können. Dies setzt voraus, daß die Arbeitsämter einen umfassenden Überblick über alle verfügbaren bzw. in absehbarer Zeit zur Besetzung kommenden Arbeitsstellen erhalten.

Das Landesarbeitsamt Oberösterreich ersucht daher die Betriebsinhaber und Personalchefs ALLE OFFENEN STELLEN JEDWEDER QUALIFIKATIONSSTUFEN sobald wie möglich den Arbeitsämtern bekanntzugeben.

Sofern das FREIWERDEN VON ARBEITSPLÄTZEN in einzelnen Betrieben schon FRÜHER absehbar ist, wäre die Meldung dieser Arbeitsplätze an das zuständige Arbeitsamt von Vorteil.

Bei VORZEITIGER EINSTELLUNG VON ERSATZARBEITSKRÄFTEN können ZUSÄTZLICHENTSTEHENDE LOHNKOSTEN unter bestimmten Voraussetzungen VON DER ARBEITSMARKTVERWALTUNG ÜBERNOMMEN WERDEN.

Nähere Informationen erteilen alle Arbeitsämter und das Landesarbeitsamt Oberösterreich.

DIE ARBEITSÄMTER OBERÖSTERREICHS ERSUCHEN DAHER HÖFLICHEST UM WEITGEHENDE ZUSAMMENARBEIT BEI DER EINSTELLUNG UND BESCHÄFTIGUNG VON ARBEITSKRÄFTEN UND DANKEN FÜR IHR VERSTÄNDNIS UND FÜR IHRE MITHILFE.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Mai 1978

Stadt:

- | | | |
|--|---|--------|
| 1.5. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | / | 2072 |
| 4.5. Dr. Ruschitzka Walter, Garsten, Am Platz 1 | / | 2641 |
| 6.5. Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | / | 3449 |
| 7.5. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | / | 61440 |
| 13.5. Dr. Winkelströter Helmut, Schlüsselmayrstraße 39 | / | 4035 |
| 14.5. Dr. Pflegerl Walter, Joh. Puch-Straße 10 | / | 61627 |
| 15.5. Dr. Schloßbauer Gerhard, Resselstraße 22 | / | 619133 |
| 20.5. Dr. Ludwig Roland, Ortskai 3 | / | 63085 |
| 21.5. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a | / | 61007 |
| 25.5. Dr. Noska Helmut, Neusch. Hauptstraße 30 | / | 2264 |
| 27.5. Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | / | 4082 |
| 28.5. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | / | 2072 |

Münichholz:

- | | | |
|--|---|--------|
| 1. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / | 63162 |
| 4. und | | |
| 6./7. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | / | 63013 |
| 13./14. | | |
| und 15. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15 | / | 627253 |
| 20./21. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15 | / | 627253 |
| 25./und | | |
| 27./28. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | / | 63162 |

APOTHEKENDIENST:

- | | | |
|-------------------------------------|---|-------|
| 1./7. Apotheke Münchenholz, | | |
| Mr. Steinwendtner OHG, Wagnerstr. 8 | / | 63583 |
| 8./14. Ennsleitenapotheke, | | |
| Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 | / | 4482 |
| 15./21. Stadtapotheke, | | |
| Mr. Bernhauer OHG, Stadtplatz 7 | / | 2020 |
| 22./28. Löwenapotheke, | | |
| Mr. Schaden, Enge 1 | / | 3522 |
| 29./31. Taborapotheke, | | |
| Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 | / | 62018 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

- | | |
|--|--|
| 4. Dr. Manfred Haushofer, Steyr, Berggasse 1 | |
| 6./7. Dr. Lieselotte Hinteregger, Sierning | |
| 13./14. | |
| und 15. Dentist Erwin Goldmann, Bad Hall, Hauptplatz 9 | |
| 20./21. Dentist Martin Kronspiess, Steyr, Grünmarkt 10 | |
| 25. Dentist Ewald Kuzel, Steyr, Bahnhofstraße 1 | |
| 27./28. Dentist Ferdinand Mitterschiffthaler, Garsten, Anselm-Angerer-Straße 7 | |

SCHÖNER WOHNEN MIT EGGER MÖBEL

FRANZ EGGER

TISCHLEREI MÖBELHAUS

4400 STEYR

HARATZMÜLLERSTR. 82

TEL. 2238

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Mai 1978:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Dienstag, 2. und Mittwoch, 3. Mai 1978
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Montag, 8. Mai 1978

STÄDT. KINDERGÄRTEN u. HORTE

STÄDTISCHE KINDERGÄRTEN - ANMELDUNGEN

Das Betriebsjahr 1977/78 der städtischen Kindergärten und Horte endet mit Freitag, 28. Juli 1978.

Die Kindertagesstätte am Plenkberg bleibt jedoch während der Sommerferien für jene Kinder uneingeschränkt in Betrieb, die einer Betreuung in der Tagesheimstätte unbedingt bedürfen.

Die Anmeldungen (Einschreibungen) der Kinder zum Besuch der städtischen Kindergärten und Horte im Betriebsjahr 1978/79 finden in allen städtischen Kindergärten und Horten von

Montag, 22. Mai bis einschließlich
Freitag, 26. Mai 1978

in der Zeit von 10.30 bis 16.00 Uhr statt.

Verspätete Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen des betreffenden Kindergartens oder Hortes nicht schon erschöpft ist.

Zur Entgegennahme einer Anmeldung kommt je-
ner Kindergarten oder Hort in Betracht, welcher der Woh-
nung des anzumeldenden Kindes am nächsten liegt.

Der Kindergarten- und Hortbetrieb des Jahres
1978/79 wird am Montag, dem 4. September 1978, er-
öffnet, und zwar in folgenden städtischen Kindergärten:

a) Innere Stadt	Hauptschule Promenade, Redtenbachergasse Nr. 2
Ennsleite	Marxstraße Nr. 15
Ennsleite	Wokralstraße Nr. 5
Ennsleite	Arbeiterstraße Nr. 41
Wehrgraben	Wehrgrabengasse Nr. 83 a
Taschfried	Blümelhuberstraße Nr. 21
Plenkberg	Punzerstraße Nr. 1
Münichholz	Derflingerstraße Nr. 15
Münichholz	Leharstraße Nr. 1
Münichholz	Konradstraße Nr. 6
Münichholz	Puschmannstraße Nr. 10
Gleink	Gleinker Hauptstraße Nr. 12
Resthof	Siemensstraße

b) in den städtischen Kinderhorten:

Ennsleite	Wokralstraße Nr. 5
Münichholz	Puschmannstraße Nr. 10

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE - MÄRZ 1978

Im Monat März 1978 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 200 (März 1977: 224; Februar 1978: 181) Kindern beurkundet. Aus Steyr stam-
men 39, von auswärts 161. Ehelich geboren sind 178,
unehelich 22.

7 Paare haben im Monat März 1978 die Ehe ge-
schlossen (März 1977: 9; Februar 1978: 10). In allen sie-
ben Fällen waren beide Teile ledig. Alle Eheschließen-
den waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 67 Personen gestorben (März
1977: 69; Februar 1978: 88). Zuletzt in Steyr wohnhaft
waren 42 (20 Männer, 22 Frauen), von auswärts stammten
25 (11 Männer, 14 Frauen). Von den Verstorbenen waren
54 über 60 Jahre alt.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mit-
bürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Ge-
burtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gra-
tulationsschreiben des Bürgermeisters und
ein Geschenkpaket überreicht. Auch das
Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich die-
sen Glückwünschen an und hebt alljährlich
jeden Bürger unserer Stadt, der das 80.
Lebensjahr überschritten hat, zu seinem
Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Mai 1978
seien daher auf diesem Wege die herzlich-
sten Glückwünsche übermittelt.

Frau Rockenschaub Anna,	geboren 21. 5. 1882
Herr Lindner Ignaz,	geboren 7. 5. 1885
Frau Dworschak Anna,	geboren 2. 5. 1887
Frau Hueber Johanna,	geboren 14. 5. 1889
Frau Schroll Luise,	geboren 19. 5. 1889
Frau Baschta Aloisia,	geboren 5. 5. 1890
Frau Wick Anna,	geboren 18. 5. 1890
Frau Riedler Maria,	geboren 23. 5. 1891
Herr Steiner Johann,	geboren 28. 5. 1891
Frau Steinwender Berta,	geboren 28. 5. 1891
Frau Arthofer Johanna,	geboren 1. 5. 1892
Herr Beck Josef,	geboren 1. 5. 1892
Frau Klinglmayr Anna,	geboren 1. 5. 1892
Frau Huber Maria,	geboren 2. 5. 1892
Herr Ofner Johann,	geboren 6. 5. 1892
Frau Auer Maria,	geboren 14. 5. 1892
Frau Puchegger Maria,	geboren 27. 5. 1892
Herr Weiglhuber Anton,	geboren 15. 5. 1893
Herr Mican Johann,	geboren 22. 5. 1893
Frau Entletzberger Johanna,	geboren 23. 5. 1893
Herr Huber Franz,	geboren 23. 5. 1893

Herr Brandl Florian,	geboren 3. 5. 1894
Herr Willesberger Michael,	geboren 4. 5. 1894
Frau Göstl Maria,	geboren 6. 5. 1894
Frau Entletzberger Angela,	geboren 18. 5. 1894
Frau Schmerl Katharina,	geboren 27. 5. 1894
Herr Schnurpfeil Karl,	geboren 5. 5. 1895
Frau Weingartner Maria,	geboren 6. 5. 1895
Frau Linninger Wilhelmine,	geboren 10. 5. 1895
Herr Steurer Franz,	geboren 17. 5. 1895
Frau Nömayr Anna,	geboren 18. 5. 1895
Frau Mrkwicka Elisabeth,	geboren 21. 5. 1895
Herr Langecker Franz,	geboren 24. 5. 1895
Frau Moser Therese,	geboren 25. 5. 1895
Frau Mayr Barbara,	geboren 29. 5. 1895
Herr Wallner Alois,	geboren 1. 5. 1896
Frau Kordon Johanna,	geboren 2. 5. 1896
Herr Zlöbl Florian,	geboren 3. 5. 1896
Frau Singerhuber Elvira,	geboren 5. 5. 1896
Frau Koudela Hildegard,	geboren 6. 5. 1896
Herr Sehon Friedrich,	geboren 7. 5. 1896
Frau Meisinger Anna,	geboren 10. 5. 1896
Frau Kosma Rosa,	geboren 17. 5. 1896
Frau Kaspar Maria,	geboren 17. 5. 1896
Herr Frommeyer August,	geboren 20. 5. 1896
Herr Rejsek Karl,	geboren 29. 5. 1896
Frau Weidinger Maria,	geboren 30. 5. 1896
Herr Neubauer Michael,	geboren 4. 5. 1897
Herr Wergles Josef,	geboren 8. 5. 1897
Herr Schmölzer Hans Dr. jur.	geboren 16. 5. 1897
Herr Schiller Heinrich,	geboren 18. 5. 1897
Frau Klaus Aloisia,	geboren 19. 5. 1897
Frau Wiesi Marie,	geboren 19. 5. 1897
Herr Tietz Otto,	geboren 22. 5. 1897
Herr Pötscher Anton,	geboren 22. 5. 1897
Frau Rehak Aloisia,	geboren 26. 5. 1897
Herr Rausch Anton,	geboren 26. 5. 1897
Frau Klopff Aloisia,	geboren 30. 5. 1897
Frau Hollnbuchner Anna,	geboren 31. 5. 1897
Frau Grünling Anna,	geboren 1. 5. 1898
Herr Hauck Adam,	geboren 1. 5. 1898
Frau Rollinger Karoline,	geboren 6. 5. 1898
Herr Rottmann Hans,	geboren 7. 5. 1898
Frau Gruber Maria,	geboren 7. 5. 1898
Frau Bengesser Antonia,	geboren 10. 5. 1898
Herr Ranzer Wilhelm,	geboren 12. 5. 1898
Frau Hackenauer Kamilla,	geboren 14. 5. 1898
Frau Kukrecht Josefine,	geboren 15. 5. 1898
Frau Hofer Maria,	geboren 16. 5. 1898
Frau Hobl Johanna,	geboren 17. 5. 1898
Frau Danninger Emma,	geboren 20. 5. 1898
Frau Gruber Maria,	geboren 20. 5. 1898
Frau Albrecht Berta,	geboren 21. 5. 1898
Frau Wagner Anna,	geboren 21. 5. 1898
Herr Freudenthaler Johann,	geboren 22. 5. 1898
Frau Muchitsch Theresia,	geboren 23. 5. 1898
Frau Schafferhans Angela,	geboren 23. 5. 1898
Frau Mitterschiffthaler Magdalena,	geboren 26. 5. 1898
Herr Pienegger Johann,	geboren 27. 5. 1898
Herr Längle Ferdinand,	geboren 28. 5. 1898
Frau Pree Rosa,	geboren 30. 5. 1898

Mit uns können Sie reden
PERSÖNLICH

Wir beraten Sie gerne
INDIVIDUELL

Wir erledigen alle Geldgeschäfte
VERLÄSSLICH



FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1
ZWEIGSTELLE, BAHNHOFSTRASSE 11

WERTSICHERUNG

Vorläufiges Ergebnis Jänner 1978

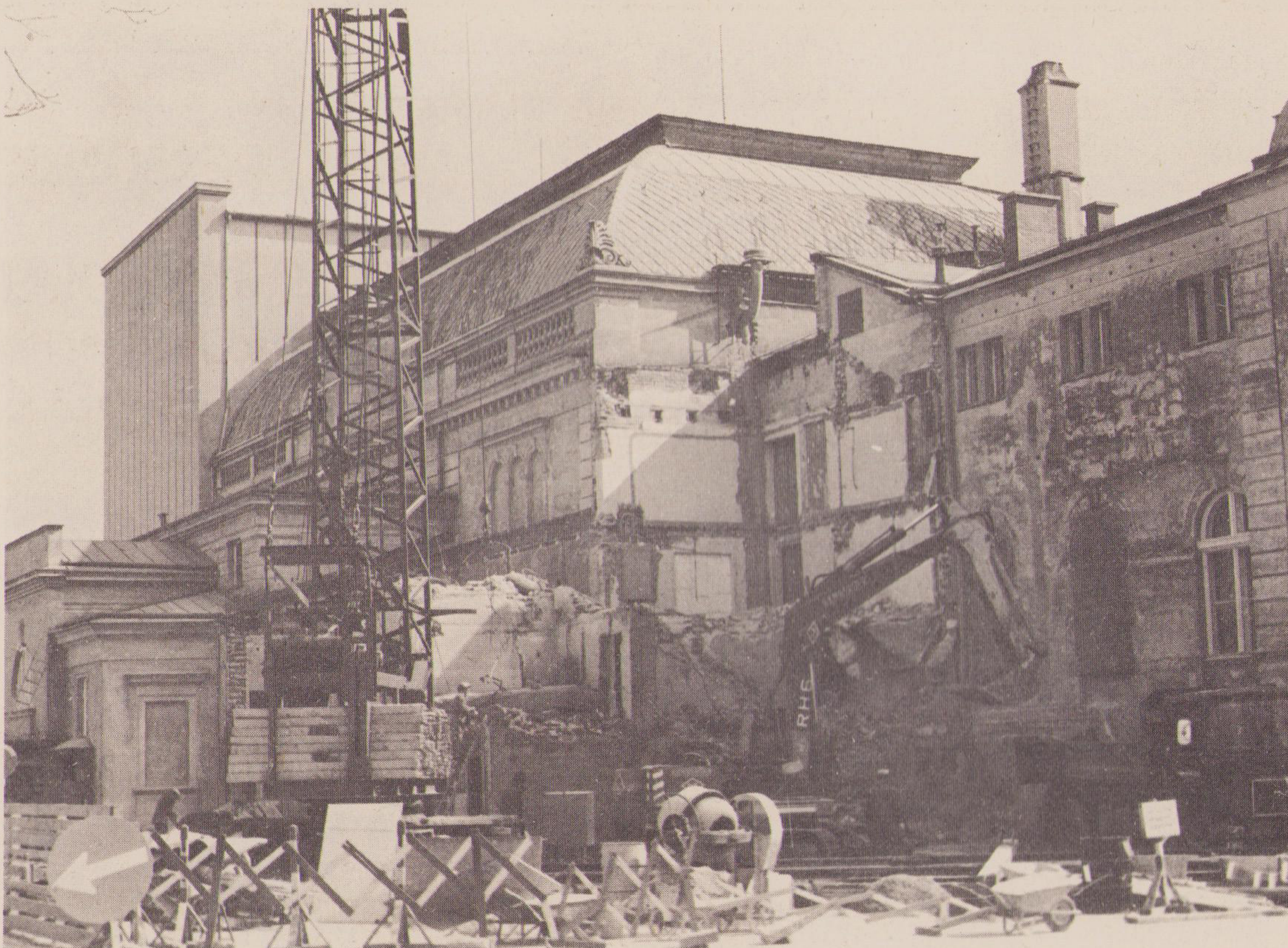
Verbraucherpreisindex 1976	107,6
im Vergleich zum	
Verbraucherpreisindex 1966	188,8
Verbraucherpreisindex I	240,6
Verbraucherpreisindex II	241,3
im Vergleich zum	
Kleinhandelspreisindex 1938	1.822,0
Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.114,1
Basis April 1938	1.795,6

Vorläufiges Ergebnis Februar 1978

Verbraucherpreisindex 1976	108,1
im Vergleich zum	
Verbraucherpreisindex 1966	189,7
Verbraucherpreisindex I	241,7
Verbraucherpreisindex II	242,5
im Vergleich zum	
Kleinhandelspreisindex 1938	1.830,5
Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.123,9
Basis April 1938	1.804,0

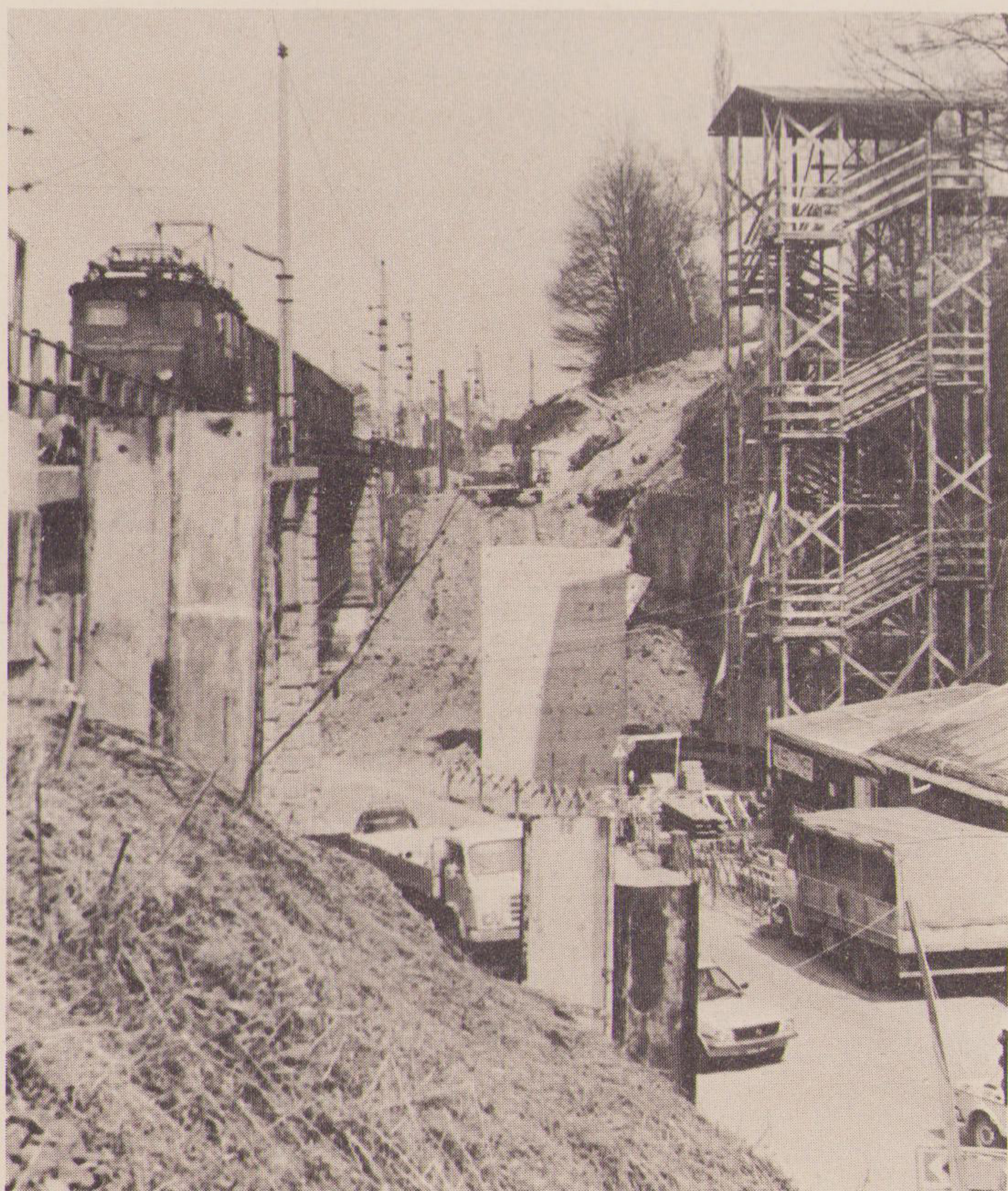
EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: OAR WALTER RADMOSER
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172



Vor kurzem hat die 2. Bauphase im Zuge des Umbaues des Theatergebäudes begonnen, wobei vor allem ein gänzlich neuer Eingangstrakt für den Besucher entstehen wird. Das Bild zeigt die Abbrucharbeiten am alten Stiegenhaus, in welchem sich die Abgänge von Logen und Balkon befanden.

Im Zuge der Umbauarbeiten wird auch das Foyer mit den Garderoben und den Sanitäreinrichtungen neu gestaltet.



Der Bau der Märzenkellerbrücke

Der Bau der Märzenkellerbrücke im Zuge des Ausbaues der Märzenkellerumfahrung macht gute Fortschritte. Neben dem bereits sichtbaren Brückenpfeiler sind die augenscheinlichsten Veränderungen im unteren Teil der Ennsleitenstiege ersichtlich. Die Stiege ist bereits abgetragen, um die großen Erdbewegungen zur Straßentrassierung durchführen zu können.